

Bescheid

I. Spruch

- 1a) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, werden gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 52/2007, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) zugeordnet:

- 01V100. Übertragungskapazität „SFN Vorarlberg Kanal 24“, gebildet aus
- „BREGENZ 1 (Pfänder) Kanal 24“ (Beilage A7a zum Bescheid KOA 4.200/07-003 vom 02.03.2007)
 - „BLUDENZ 1 (Dünserberg) Kanal 24“ (Beilage 01V100b zum Bescheid KOA 4.200/08-002 vom 01.02.2008)
 - „FELDKIRCH (Vorderälpele) Kanal 24“ (Beilage 01V100c zum Bescheid KOA 4.200/08-002 vom 01.02.2008)
 - „BEZAU (Baumgarten) Kanal 24“ (Beilage 01V100d)
 - „BLUDENZ 2 (Gasünd) Kanal 24“ (Beilage 01V100e)
- 01V103. Übertragungskapazität
- „DALAAS Kanal 38“ (Beilage 01V103a)
- 01V104. Übertragungskapazität
- „GASCHURN Kanal 38“ (Beilage 01V104a)
- 01V105. Übertragungskapazität
- „LECH Kanal 38“ (Beilage 01V105a)
- 01V107. Übertragungskapazität
- „SCHRUNS (Golm) Kanal 38“ (Beilage 01V107a)

- 1b) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** werden gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003, die nachstehend angeführte Übertragungskapazität, die durch das diesem Bescheid beigelegte technische Anlageblatt beschrieben ist, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) beginnend mit 16.09.2008 zugeordnet

01V106. Übertragungskapazität
a. „RAGGAL (Kreuzbühel) Kanal 38“ (Beilage 01V106a)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 2a) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 PrTV-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) erteilt:

01V100. d. „BEZAU (Baumgarten) Kanal 24“ (Beilage 01V100d)
e. „BLUDENZ 2 (Gasünd) Kanal 24“ (Beilage 01V100e)

01V103. a. „DALAAS Kanal 38“ (Beilage 01V103a)

01V104. a. „GASCHURN Kanal 38“ (Beilage 01V104a)

01V105. a. „LECH Kanal 38“ (Beilage 01V105a)

01V107. a. „SCHRUNS (Golm) Kanal 38“ (Beilage 01V107a)

- 2b) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 PrTV-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlage, die durch das diesem Bescheid beigelegte technische Anlageblatt beschrieben ist, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) erteilt:

01V106. a. „RAGGAL (Kreuzbühel) Kanal 38“ (Beilage 01V106a)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 3a) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkten 1a) und 2a) sind gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 25 Abs. 2 Z 9 PrTV-G, § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 bis zum 01.08.2009 befristet.

- 3b) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkten 1b) und 2b) sind gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 25 Abs. 2 Z 9 PrTV-G, § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 auf die Dauer vom 16.09.2008 bis zum 01.08.2009 befristet.
- 4a) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkt 2a) 01V103. a. „DALAAS Kanal 38“, 01V104. a. „GASCHURN Kanal 38“, 01V105. a. „LECH Kanal 38“ und 01V107. a. „SCHRUNS Kanal 38“ sowie gemäß Spruchpunkt 2b) gelten gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden können.
- 4b) Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen gemäß Spruchpunkt 2a) 01V103. a. „DALAAS Kanal 38“, 01V104. a. „GASCHURN Kanal 38“, 01V105. a. „LECH Kanal 38“ und 01V107. a. „SCHRUNS Kanal 38“ sowie gemäß Spruchpunkt 2b) verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

II. Begründung

Rechtlicher Rahmen

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002 die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), im Folgenden: „Multiplex-Zulassung“, erteilt.

Nach § 12 PrTV-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Antrag der ORS, Frequenzrücklegung durch ORF

Am 30.07.2008 langte ein Antrag der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG vom 28.07.2008 auf Bewilligung der Errichtung und des Betriebs der in Spruchpunkt 2a) und 2b) genannten Funkanlagen, und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von DVB-T über die erste Bedeckung der terrestrischen Multiplex-Plattform (MUX A) ein.

Im Hinblick auf Spruchpunkt 4.1.4 und 4.1.5 des Zulassungsbescheides KOA 4.200/06-002 führte die ORS aus, dass aus Wirtschaftlichkeitsgründen und aus Sicht der Frequenzplanung die Verwendung des Kanals 38 für die Übertragungskapazitäten Dalaas, Gaschurn, Lech, Raggal und Schruns die optimalste und kostengünstigste Lösung sei, zumal die für eine störungsfreien Betrieb notwendige Entkoppelung im Kanal 24 nicht erreicht werden kann und der Betrieb als One Channel Repeater mit dem gleichen Kanal wie am Standort BREGENZ 1 (Pfänder) nicht möglich sei.

Am 20.08.2008 langte ein Schreiben des ORF ein, wonach der ORF mit 16.09.2008 auf die mit Bescheid des BM für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft/Generaldirektion für die Post und Telegraphenverwaltung, BMZl. 65000-8 vom 18.12.1957, zuletzt geändert durch Bescheid vom 23.03.1990, GZ 003400/III-25/90, erteilte Bewilligung der Fernsehanlage Fontanella Kanal 38, verzichtet und die analoge Frequenz zurücklegt.

Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1) und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 2)

Die beantragten Frequenzen stehen auf die bewilligte Dauer (siehe dazu Spruchpunkt 3a und 3b) zur Verfügung.

Die jeweils beantragte abgestrahlte Leistung überschreitet hinsichtlich der Übertragungskapazitäten BEZAU und BLUDENZ 2 die koordinierten Werte nach GE06 Plan an keiner Stelle (zu den übrigen beantragten Übertragungskapazitäten siehe Begründung zu Spruchpunkten 4a und 4b).

Die beantragten Funkanlagen DALAAS Kanal 38, GASCHURN Kanal 38, LECH Kanal 38, RAGGAL Kanal 38 und SCHRUNS Kanal 38 liegen im Allotment-Gebiet „Vorarlberg“, in dem für MUX A bereits der Kanal 24 zugeordnet wurde.

Gemäß den Auflagen in den Spruchpunkten 4.1.4 und 4.1.5 des Multiplex-Zulassungsbescheides KOA 4.200/06-002 sind *„bei der Planung des Sendernetzes frequenzökono[m]ische Prinzipien, insbesondere durch den Einsatz von Gleichwellennetzen, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit weitestgehend zu beachten“* und ist *„der Umfang der Zuordnung von Übertragungskapazitäten [...] auf jenes Ausmaß begrenzt, das zur Versorgung des Bundesgebietes mit zwei Bedeckungen ohne vermeidbare Doppel- und Mehrfachversorgung der jeweiligen Bedeckung erforderlich ist.“*

In der Begründung zu Spruchpunkt 4.1.4. wird ausgeführt, dass der durchgehende Einsatz von SFNs in den jeweiligen Allotmentgebieten eine vergleichsweise kostenintensive Netzvariante darstellt. Die wirtschaftliche Tragfähigkeit sei bei der Planung des Sendernetzes jedoch auch zu beachten. Daraus ergibt sich, dass es in Einzelfällen möglich sein soll, aus Wirtschaftlichkeitsgründen auch innerhalb eines Allotments zusätzliche Frequenzen einzusetzen, solange dies nicht zu einer vermeidbaren Doppel- oder Mehrfachversorgung führt (Spruchpunkt 4.1.5) und – im Regelfall – auch nicht zusätzliche Layer aus dem Frequenzplan GE06 herangezogen werden (vgl. Begründung S. 40).

Die technische Überprüfung hat die Angaben der ORS, nach der ein Einsatz eines „on channel Repeaters“ auf den bereits zugeordneten Zielkanälen technisch nicht möglich ist und der Einsatz einer Richtfunkstrecke nur mit einem hohen technischen und finanziellen Aufwand möglich wäre, bestätigt.

Aus frequenzplanerischer Sicht kann daher dem begrenzten Einsatz des K38 für diese Zwecke zugestimmt werden, zumal dieser Kanal zusätzlich zu den Einträgen im GE06 Plan eingesetzt werden kann.

Da ansonsten kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, waren sie spruchgemäß unter den in den Spruchpunkten 4a bis 4b verfügbaren Bedingungen und Auflagen zu erteilen.

Die bewilligten Funkanlagen BEZAU und BLUDENZ 2 bilden gemeinsam mit der bereits mit Bescheid der KommAustria vom 02.03.2007, KOA 4.200/07-003, bewilligten Funkanlage „BREGENZ 1 (Pfänder) Kanal 24“ (dort in Beilage A7a) sowie den mit Bescheid der KommAustria vom 01.02.2008, KOA 4.200/08-002, bewilligten Funkanlagen „BLUDENZ 1 (Dünserberg) Kanal 24“ und „FELDKIRCH (Vorderälpele) Kanal 24“ die Übertragungskapazität „SFN Vorarlberg Kanal 24“. Die erweiterte Übertragungskapazität war daher unter Bezugnahme auf die bereits erteilte Bewilligung neu festzulegen. (Spruchpunkt 1a) 01V100.)

Die Anträge sind daher mit den genannten Einschränkungen fernmeldetechnisch realisierbar.

Befristung (Spruchpunkt 3)

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die im Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, festgelegten technischen Parameter entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik, welcher, wie bereits im oben zitierten Bescheid der KommAustria ausgeführt wurde, möglichen Änderungen unterworfen ist. Aus diesem Grund wurde die Festlegung der technischen Parameter im Punkt 4.2.6. des Bescheides der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, auf die Dauer von drei Jahren, nämlich bis 01.08.2009, befristet. Da sich mögliche Änderungen der technischen Parameter auch auf die technischen Parameter der Übertragungskapazität auswirken, war die zeitlich begrenzte Zuordnung der bescheidgegenständlichen Übertragungskapazitäten bis 01.08.2009 geboten.

Über eine Verlängerung der Zuteilung der Übertragungskapazitäten wird die Behörde gleichzeitig mit der Festlegung der ab 01.08.2009 geltenden technischen Parameter absprechen.

Hinsichtlich der bewilligten Übertragungskapazität „RAGGAL (Kreuzbühel) Kanal 38“ war mit Rücksicht auf die Zurücklegung durch den ORF, die erst mit 16.09.2008 erfolgt, die Zuteilung beginnend mit 16.09.2008 zu befristen.

Bedingungen (Spruchpunkte 4a und 4b)

Hinsichtlich der Funkanlagen DALAAS, GASCHURN, LECH, RAGGAL und SCHRUNS verursachen die beantragten technischen Parameter eine Überschreitung der nach GE06 Plan zulässigen Grenzwerte für die Störfeldstärke. Im Hinblick darauf, dass die beantragten technischen Parameter nicht entsprechend international koordiniert sind, hat die Behörde von der Möglichkeit zur Erteilung von Auflagen Gebrauch gemacht.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 25. August 2008

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)



Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG, z.Hd. Mag. Michael Wagenhofer, Würzburggasse 30, 1136 Wien, **per RSb** und **vorab per Fax**
2. Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg, per E-Mail
3. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 01V100d zum Bescheid KOA 4.200/08-014

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-TV					
4	Name der Funkstelle	BEZAU					
5	Standortbezeichnung	Baumgarten					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	009E56 08	47N23 59	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1630					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	24					
10	Mittenfrequenz in MHz	498					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01V100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	31					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-10,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-15,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	17,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	22,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	21,0	21,0	20,0	18,0	16,0	13,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	9,0	6,0	6,0	6,0	8,0	12,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	15,0	18,0	20,0	21,0	21,0	21,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	19,0	17,0	18,0	19,0	18,0	17,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	19,0	21,0	21,0	21,0	19,0	16,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	18,0	19,0	17,0	17,0	19,0	21,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Richtfunk					
30	Bemerkungen						

Beilage 01V100e zum Bescheid KOA 4.200/08-014

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-TV					
4	Name der Funkstelle	BLUDENZ 2					
5	Standortbezeichnung	Gasünd					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	009E51 15	47N08 57	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	860					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	24					
10	Mittenfrequenz in MHz	498					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01V100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	52					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-15,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	20,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	28,5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	13,5	13,5	13,5	14,5	16,5	20,5
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	22,5	24,5	25,5	26,5	25,5	24,5
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	23,5	24,5	26,5	27,5	27,5	28,5
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	28,5	28,5	27,5	27,5	26,5	24,5
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	22,5	23,5	25,5	26,5	25,5	24,5
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	22,5	20,5	14,5	13,5	13,5	13,5
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Richtfunk					
30	Bemerkungen						

Beilage 01V103a zum Bescheid KOA 4.200/08-014

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-TV					
4	Name der Funkstelle	DALAAS					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	010E00 07	47N07 05	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1050					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	38					
10	Mittenfrequenz in MHz	610					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01V103					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-15,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	12,0	12,0	12,0	14,0	17,0	19,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	20,0	20,0	20,0	19,0	18,0	17,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	14,0	10,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	10,0	14,0	17,0	18,0	19,0	20,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	20,0	20,0	19,0	17,0	15,0	12,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	FELDKIRCH Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01V104a zum Bescheid KOA 4.200/08-014

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-TV					
4	Name der Funkstelle	GASCHURN					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	010E03 13	46N57 45	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1435					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	38					
10	Mittenfrequenz in MHz	610					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01V104					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	34					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-15,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	21,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	13,0	16,0	19,0	19,0	19,0	19,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	20,0	20,0	19,0	18,0	15,0	12,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	7,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	6,0	9,0	11,0	14,0	16,0	18,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	19,0	20,0	21,0	21,0	20,0	16,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	BLUDENZ 1 Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01V105a zum Bescheid KOA 4.200/08-014

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-TV					
4	Name der Funkstelle	LECH					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	010E10 04	47N12 09	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2348					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	38					
10	Mittenfrequenz in MHz	610					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01V105					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	24					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-10,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-15,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	17,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	25,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	23,0	23,0	23,0	22,0	20,0	18,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	16,0	13,0	8,0	8,0	8,0	8,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	8,0	8,0	8,0	12,0	15,0	15,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	15,0	15,0	14,0	13,0	13,0	16,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	15,0	13,0	14,0	16,0	17,0	16,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	18,0	20,0	19,0	16,0	17,0	21,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	BREGENZ 1 Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01V106a zum Bescheid KOA 4.200/08-014

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-TV					
4	Name der Funkstelle	RAGGAL					
5	Standortbezeichnung	Kreuzbühel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	009E50 13	47N12 40	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1008					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	38					
10	Mittenfrequenz in MHz	610					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01V106					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	21					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-15,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	21,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	16,0	13,0	14,0	18,0	20,0	21,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	21,0	20,0	18,0	14,0	14,0	16,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	16,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	11,0	9,0	6,0	6,0	6,0	7,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	7,0	6,0	6,0	7,0	9,0	11,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	16,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein) ja						
29	Art der Programmzubringung FELDKIRCH Kanal 24 (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						
30	Bemerkungen						

Beilage 01V107a zum Bescheid KOA 4.200/08-014

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-TV					
4	Name der Funkstelle	SCHRUNS					
5	Standortbezeichnung	Golm					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	009E50 44	47N03 53	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1890					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	38					
10	Mittenfrequenz in MHz	610					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01V107					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	33					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-8,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-15,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	21,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	15,0	17,0	18,0	18,0	17,0	18,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	20,0	20,0	18,0	17,0	17,0	18,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	18,0	16,0	13,0	10,0	6,0	5,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	5,0	5,0	5,0	6,0	10,0	12,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	BLUDENZ 2 Kanal 24					
30	Bemerkungen						